

Bericht des Spielleiter LV 11 für das Berichtsjahr 2025

Was ist in diesem Jahr passiert? Gesundheitliche Probleme bei meiner Ehefrau zwangen mich im September 2025 auf der Präsidiumssitzung das Niederlegen der Aufgaben des Spielleiters LV 11 bekannt zu geben. Die Nachfolge wurde durch das Präsidiumsmitglied Rüdiger Kliem übernommen.

Im Jahr 2025 wurden die planmäßigen Turniere organisiert und mit einigen Hindernissen konnten sie auch durchgeführt werden. Rüdiger Kliem übernahm das letzte Turnier des Jahres 2025, der offene Sachsen-Anhalt Cup in Schwanebeck am 25.10.2025.

Alle Ergebnissen wurde zeitnah auf unserer Internetseite oder im SkatGuru eingestellt.

Als neue Spielstätte wurde das „Schützenhaus“ im Gerbstedt gefunden. Die zentrale Lage in Sachsen-Anhalt, die großen Räume der Gaststätte und der vor der Gaststätte befindliche Parkplatz sind ein großes Plus für Turniere des LV 11. Leider sind in Gerbstedt keine ausreichende Unterkunftsmöglichkeiten um ein Zweitage-Turnier dort zu organisieren.

Für 2026 wurden als Spielstätte für das Zwei-Tage-Turnier der LEM das Hotel „La Porte“ in Beringen gebucht.

Die LTM, LMM und der Offene Sachsen-Anhalt Pokal finden in Gerbstedt im „Schützenhaus“ statt, und der Offene Sachsen-Anhalt Cup wird wieder in Schwanebeck im „Volkshaus“ ausgerichtet.

Der Damenpokal von Sachsen-Anhalt und das Mixed werden in Rottmerleben ausgespielt. Hier findet auch der 2. Spieltag zum 26. Vorständeturnier statt. Die vollständigen Angaben zu den Turnieren sind alle im SkatGuru eingestellt.

2025 sind folgende Ergebnisse hervorzuheben.

Ute Schwarz (Verein 1. SK Altmark e.V.) erspielte einen 14. Platz beim Deutschen Damenpokal (160 Teilnehmerinnen).

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften erreichte Rainer Moser (Verein 1. Wolfener SC) den 72. Platz bei den Herren (196 Teilnehmer). Monique Bauz (Verein Drei Könige Redekin) wurde 8. bei den Damen (52 Teilnehmerinnen) und Robert Hoffart (Verein Lustige Buben Stendal) erreichte den 22. Platz bei den Senioren (68 Teilnehmer). In der Kategorie „Junge Leute“ konnte Christiane Helmstedt (Verein Blankenburg) den 6. Platz erspielen (48 Teilnehmer).

Bei der Deutschen Tandemmeisterschaft konnte sich das Tandem Christian Milkowski und Tobias Kluge (Verein 1. SV Hohenmölsen) den 8. Platz erspielen (241 Tandems).

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Damen konnte unsere Damenmannschaft „Die kessen Bienen“, mit Monique Bauz, Angelika Retzlaff, Tatjana Neuuserling, Angelika Rohde und Ute Schwarz den 16. Platz erreichen (16 Mannschaften).

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Herren konnte die Mannschaft vom „Hasseröder Skat-Club“ mit den Spielern Frank Winter, Peter Baake, Steffen Kiehl, Christian von Koch und Peter Halluschki den 32. Platz erringen (73 Mannschaften).

An der Endrunde im Städtepokal nahm die Mannschaft des SC Akener Stadtwache e.V. mit den Spielern Mathias Kutzki, Christian von Koch, Andre Treffkorn, Volker Herrmann, Karsten Hellmundt, Erhard Dautz, Stefan Meyer, Stefan Kionke, Marko Brehme und Axel Müller teil. Sie erspielten den 31. Platz (34 Mannschaften).

Von der 1. Bundesliga bis zu den Landesligen wurde 2025 die Organisation durch den DSvK vorgenommen. Im SkatGuru sind die erreichten Plätze unter den entsprechenden Ligen vermerkt.
Siehe auch den Anhang
„Sportskatverband Sachsen-Anhalt Spieljahr 2025“

Ich wünsche allen Skatspielerinnen und Skatspieler im Spieljahr 2026 ein Gutes Blatt und viel Spaß.

Wolfgang Meyer
ehemaliger Spielleiter des Landesverbandes 11